

Kosten der Verteilung unmittelbar getragen werden müssen, ist in der Kaliindustrie für den Hauptteil ihrer Produktion eine Zweiteilung gegeben. Denn während die Kosten der Kaliförderung und -produktion bei den Kaliunternehmungen unmittelbar entstehen, erscheinen die Kosten des Kaliabsatzes bei der Vertriebsorganisation der Kaliindustrie, dem Kalisyndikat. Die Erlöse, die den einzelnen Kaliunternehmungen zufließen, sind bereits um den Aufwand des Verteilungsapparates gekürzt und daher den Kosten der Produktion vergleichbar. Neben den Erlösen aus der Erzeugung der handelsüblichen Kalisalze fließen den Werken aus Erzeugung und Vertrieb der sogenannten Nebenprodukte, einschließlich der Stein- und Siedesalze, Einnahmen zu¹⁾. Nach den Angaben der untersuchten Werke ergeben sich dann für die Jahre 1926 bis 1928 folgende Zahlen:

Jahr	Durchschnitts- erlöse aus Kali nach Angabe der Werke	Durchschnitts- erlöse aus Nebenprodukten nach Angabe der Werke	Durchschnitts- kosten bei der Summe der Ab- schreibungen 1927 (20 001 000 RM)	Durchschnitts- kosten bei der Summe der Ab- schreibungen 1926 (16 042 000 RM)
	RM je dz Reinkali			
1926	14,53	1,46	17,13	16,77
1927	15,09	1,57	14,45	13,92
1928	15,98	1,32	13,48	12,99

Der verbleibende Verlust oder Überschuß würde demnach für die Gesamtheit des Kaliumsatzes der Jahre betragen:

Jahr	bei Abschreibungs- summe 1927	bei Abschreibungs- summe 1926
	Mill. RM	Mill. RM
1926	- 12,4	- 8,5
1927	+ 27,9	+ 34,6
1928	+ 54,6	+ 61,6

Aus ihm sind vorweg die Aufwendungen für Verzinsung des Eigenkapitals und der steuerlichen Leistungen, die am Ertrag haften, zu bestritten. Die verbleibende Menge stellt dann den eigentlichen Unternehmungsgewinn dar. Dabei ist zu berücksichtigen, daß die in den Bilanzen ausgewiesenen Kapitalbeträge nur einen Teil des tatsächlich in dieser Industrie arbeitenden Eigenkapitals darstellen. Eine unbestrittene Feststellung des in der Industrie arbeitenden Kapitals ist nicht möglich. Deshalb wird nachstehend von einem Maximum (700 Millionen RM) und einem Betrag von 600 Mill. RM und 500 Mill. RM ausgegangen, von denen jeweils das Fremdkapital mit 250 Mill. RM ab-

¹⁾ Damit wird allerdings zugleich der Gewinn aus den Nebenprodukten den eigentlichen Erfolgen der Kaliproduktion zugefügt.